



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Eimsbüttel  
Bezirksversammlung

- öffentlich -

<b>Antrag</b> GRÜNE-Fraktion SPD-Fraktion	Drucksachen-Nr.: <b>20-2620</b>  Datum: 24.11.2017
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung	Entscheidung 30.11.2017
	Bezirksversammlung	Entscheidung 14.12.2017

### Inter- und transkulturelle Arbeit in Eidelstedt

#### Sachverhalt:

Das Eidelstedter Bürgerhaus ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Stadtteilarbeit und -kultur in Eidelstedt. Es gibt dort neben Kulturveranstaltungen und Beratungsangeboten auch Bildungsangebote und vieles mehr. Die Angebote werden generationsübergreifend sehr gut angenommen. Getragen wird die Einrichtung von einem gemeinnützigen Verein.

Das Eidelstedter Bürgerhaus leistet zudem bereits seit vielen Jahren interkulturelle Arbeit als Teil seiner Regelaufgaben. Als Ort der Begegnung organisiert es kulturelle Teilhabe für alle, vermittelt zwischen gesellschaftlichen Gruppen und entwirft Veranstaltungsformate zu den Themen Zuwanderung und Asyl.

Für die gelingende Integrationsarbeit mit geflüchteten Menschen in Eidelstedt sind geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, bestehende Strukturen zu stärken und neue Strukturen aufzubauen. Dieser Ansatz wird auch im "Integrationskonzept Eidelstedt" des Bezirksamtes Eimsbüttel entwickelt. Dort heißt es: "In einigen Fällen reichen die personellen und räumlichen Ressourcen für eine Erweiterung des Angebotes nicht aus, wenn mit einer wachsenden Bevölkerung auch die Bedarfe steigen. Deshalb werden Erweiterungspläne u.a. beim Eidelstedter Bürgerhaus und beim Wichmannhaus verfolgt. Auch die personelle Ausstattung für Stammkräfte und Honorare soll entsprechend wachsen."

Nach dem aktuellen Stand sollen die "Unterkünfte mit der Perspektive Wohnen" am Du-venacker und Hörgensweg bereits im Dezember 2017 bzw. Mitte 2018 bezogen werden. Die zukünftigen Herausforderungen im Bereich der Integration von Zugewanderten stellen vor diesem Hintergrund zumindest in der Anfangsphase ganz besondere Anforderungen an die Arbeit dieses Kulturzentrums. Das Bürgerhaus Eidelstedt sollte daher - befristet auf ein Jahr - bei der Koordination und Durchführung der Integrationsarbeit finanziell unterstützt werden.

**Petition:**

Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, dem Eidelstedter Bürgerhaus für die aktuellen Herausforderungen der inter- und transkulturellen, aufsuchenden Arbeit in Eidelstedt Mittel aus dem Quartiersfonds einschließlich der bereits bewilligten Restmittel aus den Rahmenzuweisungen der Stadtteilkulturmittel 2016 (sh. Drucksachen-Nr. 20-2566) in Höhe von insgesamt € 56.500,- zur Verfügung zu stellen.

S. Ali Mir Agha, Falk Schmidt-Tobler, Stefanie Könnecke und GRÜNE-Fraktion  
Peter Schreiber und SPD-Fraktion

**Anlage/n:**

keine